

# Arbeitszeiterfassung

**Beitrag von „c. p. moritz“ vom 6. Januar 2023 11:45**

Auch wenn ich Gefahr laufe, hier weiter zu monologisieren (sorry!):

Mit großem Interesse habe ich gestern bis heute Morgen um 1.30 Uhr diesen Strang gelesen, da es ein Thema ist, das mich seit meinem Dienstbeginn vor gut 20 Jahren immer wieder umtreibt.

Einige Fragen/Anmerkungen dazu:

- In HH hat die Normierung von Aufgaben, die mit Arbeitszeitberechnungen zwingend verbunden zu sein scheint, m. W. insgesamt wenig Entlastung gebracht - wenn überhaupt. Ich habe in schwammiger Erinnerung, dass bspw. für die Korrektur einer Klausur unter 20 Minuten angesetzt sind - und zwar unabhängig davon, ob es sich um Ma, De oder En handelt. Ich möchte nicht die leidige Diskussion um die Korrekturzeiten neu entfachen, da es dazu genug Untersuchungen gibt: Der Korrekturaufwand für eine Mathematiklausur ist nun einmal um ein Vielfaches geringer als für eine des "geisteswissenschaftlichen" Bereichs. Kollegen, die beide Fächer unterrichten und ehrlich sind, wissen das.

Vielleicht kann jemand aus HH etwas beitragen und mich ggf. korrigieren. Auch wenn das Arbeitszeitmodell nicht das gleiche ist wie die Erfassung von Arbeitszeiten, gibt es m. E. einen logischen Zusammenhang

- Ist es wirklich rechtskonform, bei verbeamteten Lehrkräften auf eine wöchentliche Arbeitszeit abzuheben? Gerade in SH wird z. B. bei der Genehmigung von Teilzeit explizit auf die sog. unteilbaren Aufgaben, die dennoch wahrzunehmen seien, verwiesen. Es ist damit schon klar, dass man mit TZ überproportional im Verhältnis zu den Bezügen arbeiten muss. Es ist also wieder an den Schulen, Ausgleich für TZ-Beschäftigte zu schaffen, und das muss bislang von den Kollegen ausgehen, statt dass es als Bringeschuld der Schulleitung verstanden wird (so ist es zumindest bei uns an der Schule). Schade, dass ich meist zu erschöpft und ausgelastet bin, um zu klagen. In SH hat es m. W. noch keine Klage (vgl. auch das "Antidiskriminierungsgesetz" [ja, das heißt nicht so] von Teilzeitbeschäftigten auf europäischer Ebene) gegeben.

- Ganz pragmatisch: Angeregt durch diese Diskussion möchte ich meine Arbeitszeit aufzeichnen. In der Vergangenheit habe ich diesbezügliche Vorhaben schnell aufgegeben, weil zu umständlich. Gibt es hier Empfehlungen für eine intuitive und effiziente iPhone-App - vielleicht besonders von denen, die hier geschrieben haben, regelmäßig eine zu nutzen?

- Ein Dank an die ermunternden Beitragsersteller: Nachdem ich seit Ferienbeginn mit Ausnahme des 24. und 25.12. jeden Tag um die drei Stunden gearbeitet habe, plane ich jetzt, die Vorabiturklausuren erst die übernächste Stunde zurückzugeben, damit ich wenigstens das WE frei habe. Mal sehen, ob ich das schaffe ...